

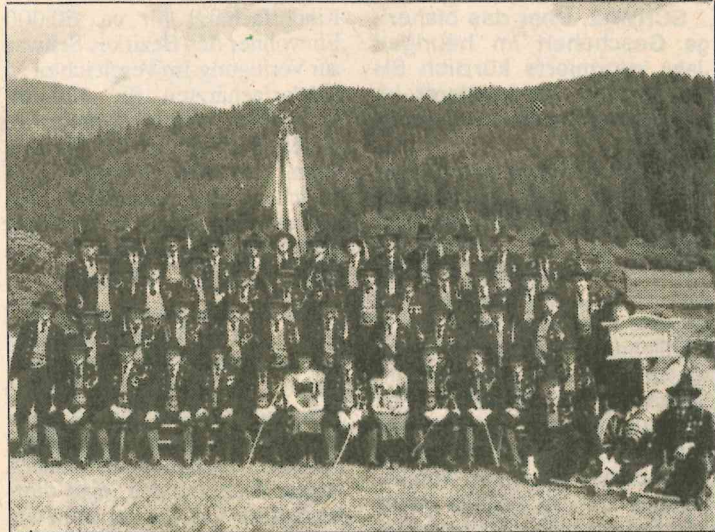
1000 Schützen werden erwartet!

TERFENS (jc). »Nachwuchs-sorgen gibt es keine«, sagt Schützenhauptmann Ök.-Rat Heinz Hußl, dessen Vater 41 Jahre lang das Kommando über die Schützenkompanie führte. Damit zeigt der Traditionsträger ein erstaunliches Antlitz – und das nach 190 Jahren.

So alt ist nämlich die Schützenkompanie, die am kommenden Wochenende ihr Jubelfest mit der Austragung des Bataillonsschützenreffens des Bataillons Schwaz feiert. Einer der Höhepunkte wird auch die Weihe der Bataillonsfahne werden, worüber man sich schon sehr freut.

Über 1000 Schützen werden erwartet, und abgesehen von den teilnehmenden Musikkapellen, wird Terfens seine Einwohnerzahl verdreifachen, denn solch ein Treff ist bekanntlich auch »etwas für die Fremden«. Obmann Karl Höger: »Eine Fremdenattraktion stellen wir sicher nicht dar. Das Bataillonsfest ist ein Fest der »Traditionsbewußten«. Bgm. Oswald Schallhart stimmt ihm bei: »Mein Großvater, Heinrich Schallhart, war von 1907 bis 1933 Schützenhauptmann.« Daß die Gemeinde und ihre Bevölkerung positiv zu den Schützen eingestellt ist, kommt also nicht von ungefähr.

Daß die Schützen mit zu den Grundpfeilern Tirols gehören, kann man auch in der Chronik nachlesen: Truppen aus dem Ge-



richt Thaur, darunter einige Schützen aus Terfens, wurden zur Grenzsicherung in den Vintschgau gerufen. 1796 begleiteten die bereits marschfertigen Schützen das Gnadenbild der »Himmelskönigin« nach Maria Larch, um dort für Religion und Vaterland, Treue und Tapferkeit zu geloben. 1809 waren die Terfner Schützen aktiv am Freiheitskampf beteiligt. 38 Mann rückten im Mai unter ihrem Hauptmann Anton Lener zur ersten Bergiselschlacht aus. Im August wurden die nach der Schlacht zurückweichenden Truppen (Sachsen) bei Mils und Terfens aufgehalten.

Der Geist der Verbundenheit und Kameradschaft findet auch heutzutage noch seine Fortsetzung. Kirchliche Veranstaltungen, Kameradschafts- und Sportveranstaltungen unterstreichen den Gemeinschaftssinn – Schützen heil!

Zum Programm: Freitag, 3. Juli: 19.30 Uhr Eröffnung des Schützenfestes; ab 20.30 Uhr spielen die »Tiroler Nachtschwärmer«. Samstag, 4. Juli: 20 Uhr Tanz und Unterhaltung mit

den »Kastelruther Spatzen« aus Südtirol. Sonntag, 5. Juli: 9.30 Uhr Abmarsch des Festzuges zur Feldmesse, 10 Uhr Festgottesdienst, anschließend Defilierung; 12 Uhr gemeinsames Beisammensein im Festzelt mit Trachtenkapellen und Harald Prünster, der für gute Laune und Humor sorgt; ab 14.30 Uhr spielen die »Zellbergbuam« und ab 19 Uhr spielt zum Ausklang das »Goldried-Quintett« aus Osttirol. Ein Jubelfest der Terfner Kompanie, die derzeit 56 aktive Schützen und 2 Marketenderinnen zählt.